

Remshalden**Arbeiter stirbt nach
Sturz im Rohbau**

Ein 38 Jahre alter Mann aus dem Neckar-Odenwald-Kreis ist gestern auf der Baustelle des neuen Rathauses in Remshalden aus dem zweiten Stock in die Tiefe gestürzt und dabei ums Leben gekommen. Zwei weitere Arbeiter, 21 und 27 Jahre alt, stürzten ebenfalls, der 21-Jährige wurde schwer, der andere leicht verletzt. Beide wohnen in der gleichen Region wie ihr getöteter Kollege, alle drei sind in Bulgarien geboren.

Die Polizei geht nach ersten Erkenntnissen von einem tragischen Unfall auf der Baustelle zwischen den Ortsteilen Geradstetten und Grunbach aus. Die bisherigen Ermittlungen hätten ergeben, dass beim Betonieren der Decke im zweiten Stock des Hauses gegen 13.10 Uhr ein Stützelement eingebrochen war. Teile der Schalung seien daraufhin hinuntergefallen und hätten die Arbeiter, die auf der Decke standen, mit in die Tiefe gerissen.

Anzeichen auf ein Fremdverschulden seien nicht zu erkennen gewesen, betonte eine Polizeisprecherin gestern. Dass die Waiblinger Kriminalpolizei die weiteren Ermittlungen aufgenommen habe, sei bei einem sogenannten nicht natürlichen Todesfall ein ganz normales Vorgehen, sagte die Sprecherin weiter. Zur genauen Klärung der Umstände, die zum Tod des Arbeiters geführt hatten, sei ein Sachverständiger hinzugezogen worden. *fro*